GOOD FATHER´S HEART FOR CHILDREN

Newsletter 02
12/2023

02 / Zusammen sind wir ein starkes Team

FREDMON
GOOD FATHER'S HEART FOR CHILDREN

MITARBEITER
HIER & DORT

EIN SEHR BESONDERES HIGHLIGHT WAR IN DIESEM SOMMER DER ZWEIWÖCHIGE BESUCH VON PATRICK IN DEUTSCHLAND. ES WAR EIN HERZENSWUNSCH VON PATRICK, WIEDER NACH DEUTSCHLAND ZU KOMMEN UND WIR HABEN ES IHM ERMÖGLICHT, DASS ER IN DIE DEUTSCHE LEBENSWEISE, KULTUR UND UNSERE GEMEINDEAKTIVITÄTEN EINTAUCHEN KANN.

PATRICK MUKISA IN LAICHINGEN

UGANDA TRIFFT DEUTSCHLAND

Ja es waren zwei ganz besondere Wochen mit vielen Gesprächen, Eindrücken und Begegnungen. Am FREDMON-Gemeindeabend wurde durch seinen lebendigen Bericht die Arbeit in Uganda greifbar und erlebbar. Man konnte spüren, wie wichtig ihm die FREDMON–Familie ist, wie wertvoll für ihn jedes einzelne Kind ist und er gemeinsam mit dem FREDMON–Team in Uganda nur das Beste für sie will. Seine Predigt im Gottesdienst hat gezeigt, wie wichtig ihm eine persönliche Beziehung zu Gott ist und dass wir gemeinsam am Reich Gottes bauen.
Egal ob beim Gemeindefest oder bei den Projekttagen in der Schule, Patrick hat schnell Kontakte geknüpft. Auch im Hauskreis wurde heftig diskutiert und bei der Bibelstunde war er mit Herzblut dabei. Christsein leben und sein Licht nicht unter den Scheffel stellen, das ist ihm wichtig. Aber nicht nur die Gemeinde konnte er erleben und kennenlernen, sondern auch so manche Betriebe besichtigen, so standen unter anderem Burkhardt Fruchtsäfte und der Werkzeugbau Häberle auf dem Programm. Besonders beeindruckt waren wohl alle beim Besuch der Müllverbrennungsanlage in Ulm. Mit Hightech und viel Aufwand werden täglich tonnenweise Müll verbrannt und die Schlacke wird entsorgt. In Uganda verbrennt derzeit jeder seinen Müll im Garten oder am Straßenrand. Bei Burkhardt Fruchtsäfte werden täglich 1000de Flaschen Saft abgefüllt, in Kisten einsortiert und gelagert. In Uganda ist eine „Sunkist“ ein echtes Highlight für die Kinder. Das ist Wasser mit Sirup in einer zugeknoteten kleinen Plastiktüte und wird mit Strohhalm möglichst gekühlt genossen. Es treffen zwei Welten aufeinander, wie in vielen anderen Lebensbereichen auch.
Es waren zwei wunderbare Wochen für Patrick, für Hillers, für das FREDMON–Team und für viele andere Menschen. So konnten z. B. die Jugendlichen im Schulprojekt hautnah erleben wie man in Uganda lebt. Ich persönlich durfte jeden Morgen mit ihm vor dem Frühstück ein geistliches Frühstück einnehmen. Wir haben gemeinsam im Markusevangelium gelesen, das war besonders wertvoll. Ich würde sagen, viele haben davon profitiert und viel gelernt. Bei aller Unterschiedlichkeit wissen wir, dass wir in Jesus gleich sind und eine gemeinsame Basis haben.

→ EIN BERICHT VON UTE KEHM

BESICHTIGUNG MÜLLVERBRENNUNGSANLAGE IN ULM (OBEN) UND BURKHARDT FRUCHTSÄFTE (UNTEN)

GEDANKEN ZUM WEITERDENKEN

Jesus erzählt in Matthäus 20 vom Herrn, der Arbeiter in seinem Weinberg benötigt. Mehrmals ging er aus, um Helfer zu berufen. Und tatsächlich ließen sich Leute immer wieder zur Mitarbeit rufen. Und so wurden auch Manfred und Moni vor Jahren zu einer besonderen Mitarbeit gerufen. Ihr Weinberg war die Mission in Uganda. Als später FREDMON gegründet wurde, entstand schließlich eine ganz besondere Arbeit. Hilfe für Kinder in Uganda. Hilfe für die Kleinen und Schwachen, die eine sehr schlechte Lebensperspektive haben und die auch körperliche Not leiden. Waren es zunächst nur wenige, kamen im Laufe der Jahre immer mehr Kinder zur FREDMON–Familie hinzu. Und so wie das Werk wuchs, haben sich immer wieder Mitarbeiter rufen lassen, um diese ganz besondere Arbeit zu unterstützen. Eine Unterstützung, die bestimmt auch in Ewigkeit wieder gefunden wird. Als Patrick Mukisa vor einigen Monaten in Deutschland war, sprach er immer wieder von „unserer FREDMON–Familie", von „unseren Kindern". Da wurde deutlich, wie sehr er und das Team in Uganda zu und hinter dem FREDMON Auftrag stehen. Aber ist nicht jeder, der mithilft, dass Patrick und die anderen Mitarbeiter vor Ort täglich ihre Aufgaben erfüllen können Teil und somit Mitarbeiter dieser Familie? Jeder, der mit seinen Gaben die FREDMON–Aufgaben unterstützt. Sei es direkt in Uganda oder indirekt hier in Deutschland. Manche helfen hier beim Organisieren von Aufgaben und Projekten, andere durch ihre finanzielle Unterstützung oder durch ihre Gebete für die Arbeit in Luweero. Und so wäre es schön, wenn die Zahl der Unterstützer und Mitarbeiter auch zukünftig weiterwächst und viele von „unserer FREDMON–Familie" reden. Unsere Kinder in Luweero sind auf jeden Fall dankbar, wenn sie die Familie um sich spüren und erleben, wie sie die Chance für ein gutes Lebensfundament bekommen. Immer wieder, Schuljahr für Schuljahr.

→ IMPULS VON JOCHEN RUHLAND

DENN IN CHRISTUS HAT ER UNS SCHON VOR DER ERSCHAFFUNG DER WELT ERWÄHLT MIT DEM ZIEL, DASS WIR EIN GEHEILIGTES UND UNTADELIGES LEBEN FÜHREN, EIN LEBEN IN SEINER GEGENWART UND ERFÜLLT VON SEINER LIEBE.

EPHESER 1,4 (NGÜ)

ECHTER TEAMGEIST

BERND PÖHLER

BERND PÖHLER

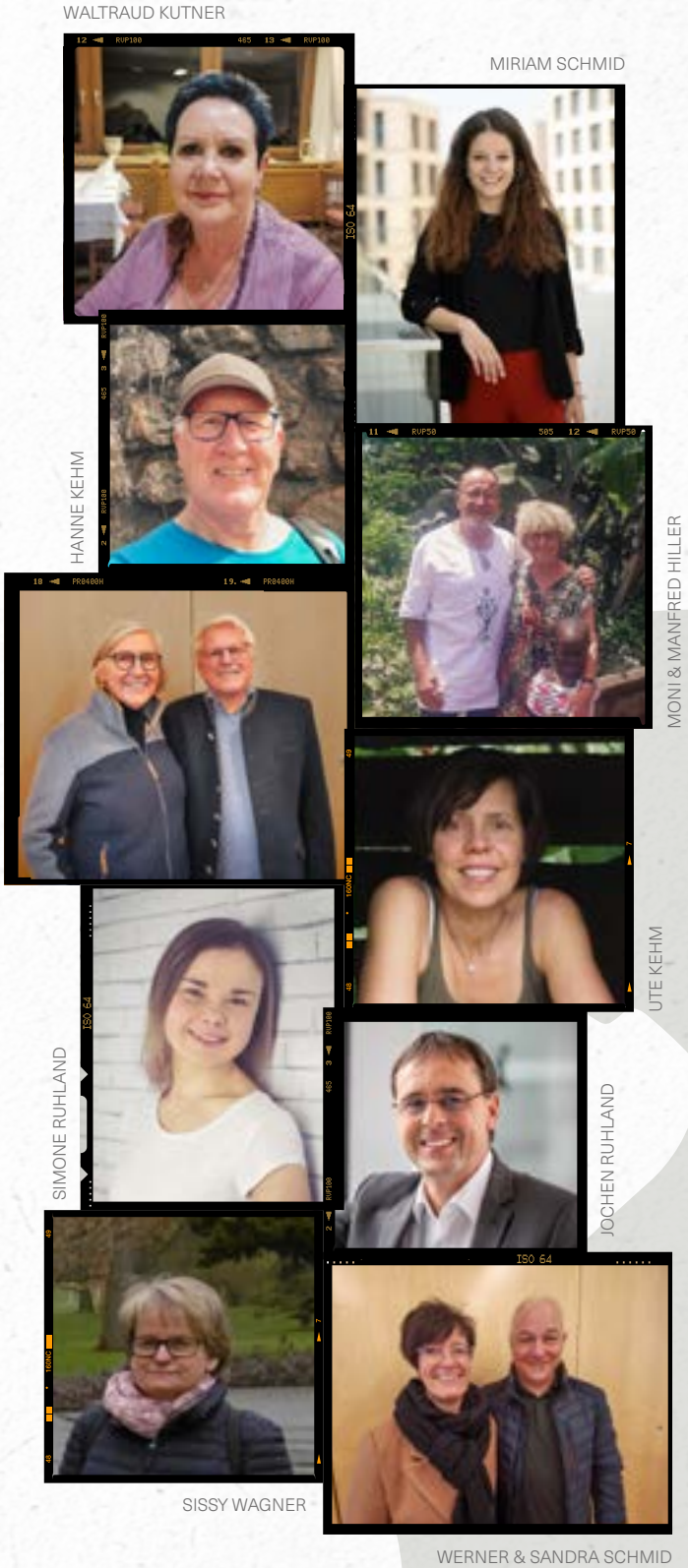
»Ich bin gerne Mitarbeiter im FREDMON-Team, weil es mir wichtig ist, jungen Menschen in ihrem Land eine Hoffnung und eine gute Zukunft zu ermöglichen. Besonders freue ich mich über die vielfältigen Spender und Beter, die diese Arbeit ganz unterschiedlich unterstützen.«

WALTRAUD KUTNER

»Ich bin seit Beginn im FREDMON–Gremium tätig. Ich weiß, dass mit allen Spenden verantwortungsvoll umgegangen wird und sie zum Wohl unserer Kinder und des Projekts eingesetzt werden. Und wenn ich sehe, was wir mit dem FREDMON–Team in Uganda bereits auf die Beine gestellt haben und was wir weiter noch bewirken können, macht mich das glücklich. Mit jedem noch so kleinen Betrag kann in Uganda so viel bewegt und verbessert werden. Wir in Deutschland geben oft Geld für Dinge aus, die keiner von uns wirklich braucht. Die Arbeit im Gremium hilft auch mir, viele Dinge anders zu sehen.«

WALTRAUD KUTNER

TEAM-ARBEIT INTERNATIONAL



FREDMON–TEAM DEUTSCHLAND

Unser ehrenamtliches Team besteht aus:
Moni und Manfred Hiller, Ute Kehm, Hanne Kehm, Waltraud Kutner, Uschi und Bernd Pöhler, Jochen Ruhland, Simone Ruhland, Sandra und Werner Schmid, Miriam Schmid, Sissy Wagner. Wir treffen uns ca. alle zwei Monate, um gemeinsam zu reflektieren, was im Projekt ansteht und was die nächsten Schritte sind, aber auch um Dinge zu entscheiden und auf den Weg zu bringen.

FREDMON–TEAM SEETA

Dieses Team aus hauptamtlichen Mitarbeitern besteht aus **Patrick Mukisa (Leiter des Projekts in Uganda) und seiner Frau Esther, Rita (Betreuungsperson), Prossy (Matron), Phoebe (Sozialarbeiterin), Eric und Francis (Wächter), Robert (Architekt).** Sie kümmern sich um alles rund um das Wohl der Kinder, die Versorgung und Betreuung, das Leben und Miteinander im Haus und sind für alle Fragen Ansprechpartner.

LINKS: PATRICK, ESTHER, RITA, PROSSY, PHOEBE, ERIC, FRANCIS, ROBERT

FREDMON–VEREINSKOMITEE LUWEERO

Der ugandische Verein besteht aus 12 ehrenamtlichen Mitarbeitern. Dieses Komitee trifft sich regelmäßig, um gemeinsam über die Familien– und Schulsituation unserer Kinder zu sprechen und u.a. in Kooperation mit dem Team in Laichingen Entscheidungen bezüglich der Schulen und Berufsausbildungsmöglichkeiten zu treffen.

AKTIV VOR ORT

EINGANGSTOR HOME & HOPE

LATRINEN & WASCHRÄUME

HILLERS IN UGANDA

DER SPIELPLATZ AUF DEM GELÄDE

AKTUELLES BEI FREDMON

EINGANGSTOR — YOU ARE WELCOME

Um für Schutz und Sicherheit rund um Haus und Gelände zu sorgen, wurde nach der Fertigstellung des Zauns das Eingangstor eingebaut. Hier wurde ein kleines Wächterhäuschen integriert – so haben unsere beiden Wächter bei Tag und Nacht einen Überblick, wer das Gelände betritt oder verlässt.

LATRINEN UND WASCHRÄUME

Ein wichtiges Anliegen von FREDMON ist es, für ausreichende Hygiene zu sorgen und das Bewusstsein dafür zu stärken. Da mittlerweile, vor allem in den Ferien, bis zu 48 Kinder und einige Mitarbeiter im Haus wohnen, war es zwingend nötig, weitere vier Latrinen und auch zwei Waschräume zu bauen. Dieses kleine Gebäude wurde im August fertiggestellt.

HILLERS IN UGANDA

Weil ihnen das FREDMON–Projekt und die Menschen in Uganda so sehr am Herzen liegen, sind Moni und Manfred vom 19.Oktober bis 4. Dezember wieder in Luweero und Seeta, ihrer mittlerweile zweiten Heimat. So können sie vor Ort viele Dinge regeln und klären, die Beziehungen pflegen und mit Rat und Tat zur Seite stehen – unterstützen, wo es nötig ist.

LANDTITEL ERWORBEN

Lange gewartet, gebetet und gehofft und nun haben wir es schwarz auf weiß. Das gekaufte Land, auf dem inzwischen gebaut ist, gehört dem FREDMON–Verein Uganda. Wir haben den offiziellen Titel nun gekauft. Das Geld ist überwiesen und die offizielle Urkunde ist in unseren Händen. So können wir sicher gehen, dass das Land nicht ein zweites Mal verkauft wird. Praise the Lord.

SPIELPLATZ IN BESITZ GENOMMEN

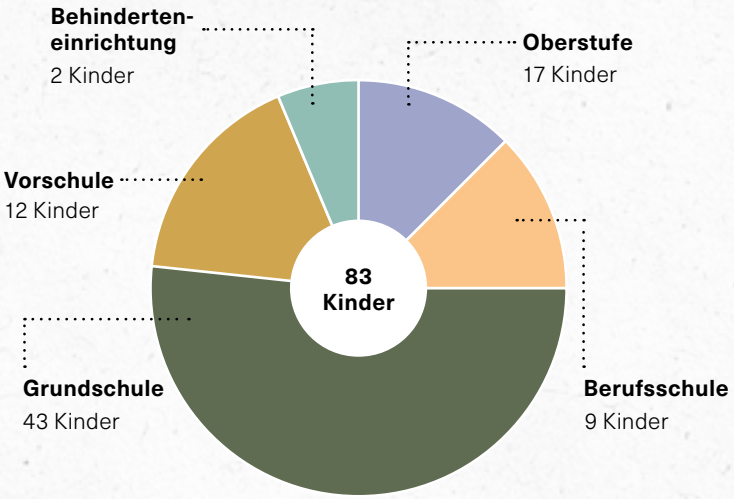
Ein Sponsor, motivierte Arbeiter, ein freier Platz und es kann losgehen. Kaum zu glauben wie schnell und wie einfach dieser wunderschöne Spielplatz umgesetzt wurde. Inzwischen gehört er schon seit einigen Wochen zum gewohnten Bild auf dem Gelände und die Kinder lieben ihn. Klettern, rutschen, hüpfen, schaukeln gehört zum Tagesprogramm. Kindern eine Freude machen und fördern. Das ist gelungen.

AKTIONEN & FACTS

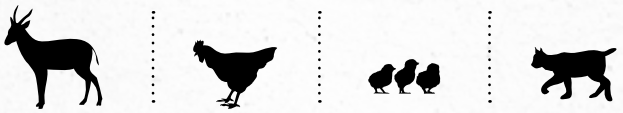
ASG–SCHULPROJEKTTAGE MIT HILLERS UND PATRICK

Vom 18.07. bis 20.07.23 stellten Moni und Manne Hiller zusammen mit Patrick bei den Projekttagen des Albert–Schweizer–Gymnasiums anhand von Bildern und Berichten das FREDMON–Projekt vor. Sie veranschaulichten das alltägliche Leben in Uganda mit verschiedenen Aktionen, wie das Tragen eines 5–l Kanisters Wasser über 3km, der Aufgabe vieler Kinder in Uganda vor Schulbeginn, das Backen eines Rührkuchens im Sandofen oder das Dekorieren der Kuchen mit Blumen aus Fondant, die benötigten Zutaten hierfür hatten Hillers direkt aus Uganda mitgebracht. Außerdem zeigte Patrick den Schülern, wie man Posho mit Bohnen kocht, die Hauptmahlzeit an ugandischen Schulen. Die Schüler des Gymnasiums waren sehr interessiert und hatten Spaß daran, hautnah zu erleben, wie bestimmte Dinge in Uganda funktionieren, sie stellten Patrick viele Fragen und präsentierten ihre Erlebnisse dieser vergangenen Tage stolz den Mitschülern und Eltern.

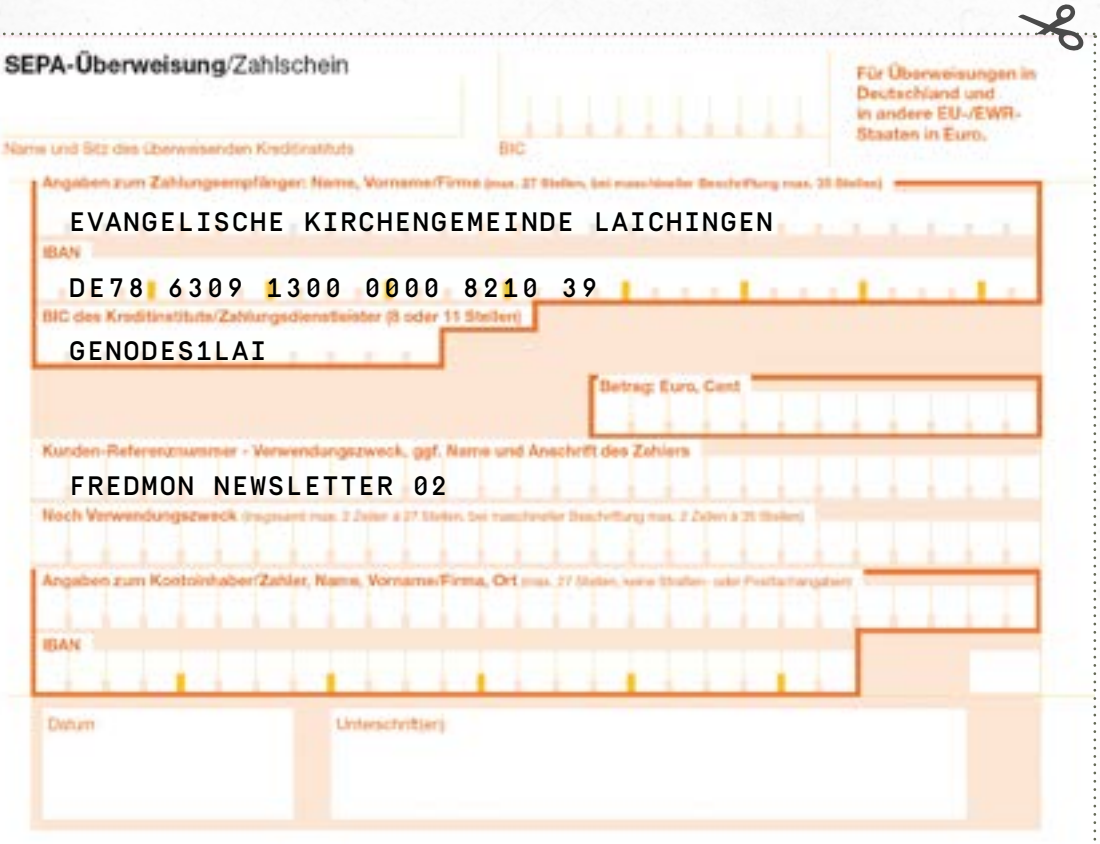
AUFTEILUNG DER KINDER AN DEN SCHULEN



IN HOME & HOPE LEBEN AUCH NOCH:



2 Ziegen | **4 Hühner** | **10 Küken** | **2 Kätzchen**



KONTAKT:
Monika & Manfred Hiller
Hindenburgstraße 49
89150 Laichingen
Tel: 0152 271408067
info@fredmon.org

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:
Ute Kehm, Hanne Kehm, Sandra Schmid

GRAFISCHE AUFBEREITUNG:
Simon Schmid

Evangelische Kirchengemeinde Laichingen
miteinander glauben leben